

Doch nun öffnen sich die Bäume  
Halbkreisartig rings im Bogen;  
Und mit Mondlicht überzogen  
Strahlt Titantias Schloss der Träume.

Elisabeth über ihre Ankunft  
in der Hermesvilla, 16. Mai 1887



Kaiserin Elisabeth mit ihrem Hund Houseguard, 1865, Foto: Emil Rabending

# WIEN MUSEUM HERMESVILLA

1130 Wien, Lainzer Tiergarten, Tel.: (+43-1) 804 13 24

## Verkehrsverbindungen:

U4 bis Hietzing, Linien 60 und 62 bis Hermesstraße, 60B bis Lainzer Tor

## Öffnungszeiten:

Palmsonntag bis Allerheiligen: Dienstag bis Sonntag und Feiertag, 10 bis 18 Uhr  
Die Hermesvilla schließt 30 Minuten vor Torsperre des Lainzer Tiergartens,  
spätestens jedoch um 18 Uhr. Eingeschränkte Öffnungszeiten im Herbst!  
Informationen: [www.wienmuseum.at](http://www.wienmuseum.at)

## Eintritt:

Vollpreis	EUR 7,-
Ermäßigt	EUR 5,-
Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren	EINTRITT FREI
Jeden ersten Sonntag im Monat für alle BesucherInnen	EINTRITT FREI

## Überblicksführungen:

Jeden Sonntag und Feiertag, 15 Uhr

## Informationen für BesucherInnen:

Tel.: (+43-1) 505 87 47-85173, [service@wienmuseum.at](mailto:service@wienmuseum.at)

## Führungsanmeldung:

Tel.: (+43-1) 505 87 47-85180, Montag bis Freitag, 9 bis 14 Uhr,  
[service@wienmuseum.at](mailto:service@wienmuseum.at)

Abbildungen: Hertha Hurnaus/Wien Museum · Änderungen vorbehalten



HAUPTSPONSOR DES WIEN MUSEUMS



[WWW.WIENMUSEUM.AT](http://WWW.WIENMUSEUM.AT)

DEUTSCH

# WIEN MUSEUM HERMESVILLA



## ELISABETHS SCHLOSS DER TRÄUME

## „Sisis Refugium im Wienerwald“

Die größte Außenstelle des Wien Museums liegt im Lainzer Tiergarten und ist ein Erinnerungsort an die von viel Romantik umgebene Kaiserin Elisabeth von Österreich.

Im Sommer 1881 beschloss Kaiser Franz Joseph den Bau dieses Wohnsitzes fernab von der Hofburg und von Schönbrunn, um seiner reisefreudigen Frau einen ruhigen Ort zu schenken, an dem er im Alter gemeinsam mit ihr leben wollte. 1886 war die Hermesvilla fertiggestellt, und im Mai 1887 bewohnte die nun fast 50-jährige Elisabeth erstmals ihren neuen Landsitz, den sie in einem ihrer Gedichte das „Schloss der Träume“ nennen sollte.

Benannt ist das Haus nach einer Statue des Götterboten Hermes, die vom Berliner Bildhauer Ernst Herter geschaffen wurde und vor dem Haupteingang im Garten steht.



## Elisabeths Schloss der Träume



Turnzimmer  
der Kaiserin  
Elisabeth



Schlafzimmer der Kaiserin Elisabeth

## Berühmte Künstler

Carl von Hasenauer, der bevorzugte Architekt des Kaisers, wurde mit dem Bau der Hermesvilla betraut. Ihm zur Seite stand der Bildhauer Viktor Tilgner, der die Loggien und die Brunnen im Garten entwarf und den Speisesaal dekorierte. Hans Makart, damals der bekannteste Maler in Wien, sollte das Schlafzimmer ausgestalten. Da er jedoch 1884 starb, übernahmen Carl Rudolf Huber, Julius Berger, Hugo Charlemont und Pietro Isella die Ausführung seiner Entwürfe. Im Salon Elisabeths, ihrem Aufenthaltsraum, befindet sich das Deckengemälde „Der Frühling“, entstanden 1885 als Gemeinschaftsarbeit von Franz Matsch und den Brüdern Gustav und Ernst Klimt.

Für ihr tägliches Konditionstraining stand Elisabeth ein Turnzimmer zur Verfügung, ausgestattet mit Schwebebalken, Strebestangen, Ringen und einer Waage. Die Wandmalereien mit sportlichen Themen nach pompejanischen Vorbildern wurden von August Eisenmenger, Hugo Charlemont und Adolf Falkenstein gestaltet.



Tilgnersaal

Kaiserin Elisabeth, 1865,  
Foto: Emil Rabending

